Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 85 (1998)

Heft: 6: Expo-Metropolen : Ausgestellte Städte = Villes exposées = Cities on

exhibit

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

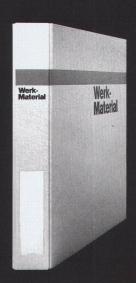
Terms of use

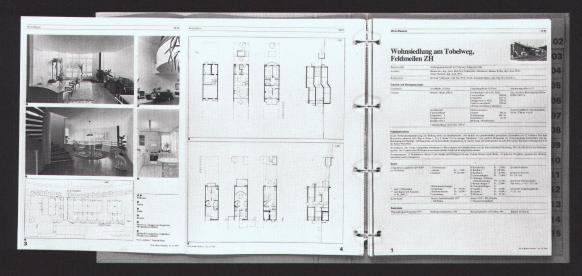
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

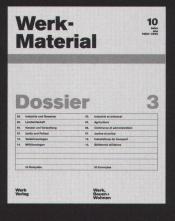
Werk-Material











l	10			
	Dossie	er.	Assistance sociale et santaj	4
00. 00.	Fürsorge, Gesundheit Kaltos	09.	Cuttes	
89. 10.	Kattes Katter, Geontligkeit	14.	Culture et locaux publics	
66.	Kattes			
09. 10. 11.	Kultus Kultur, Genelligkeit Gastgoworke, Freezdomeerkehr	16. 11.	Culture et locaux publics Hétellerie et lourisme	



Franke Info-Center, Aarburg AG

Standort	4663 Aarburg
Bauherrschaft	Franke AG
Architekt Peter Frei. Christian Frei, dipl. Architekten ETH/SIA AG, Aarau	
Bauingenieur	Wilhelm + Wahlen, Ingenieurbüro, Aarau
Spezialisten	HLKKS: Amstein + Walthert AG, Zürich; Bauphysik: Ramser Bauphysik AG, Wetzikon
	Fassadenplaner: Franke AG, Metallbautechnik, Aarburg; Akustiker: G. Bächli AG, Baden

Projektinformation

Das Info-Centrum steht auf dem Werkareal der Franke AG in Aarburg und bildet den südlichen Abschluss der Anlage. Durch die exponierte Lage – das Gebäude ist sowohl von der Hauptstrasse als auch von der SBB-Bahnlinie sehr gut erkennbar – wird das Info-Centrum zum Werbeträger und Symbol des chromstahlverarbeitenden Weltkonzerns.

Die Tragkonstruktion besteht aus acht Türmen, die drei an den Rändern auskragende Flachdecken tragen. Die voll verglaste Fassade verleiht dem Gebäude eine Transparenz, welche durch das, bis auf den ebenfalls verglasten Empfang, freie Erdgeschoss unterstützt wird.

Das Zentrum des Gebäudes wird durch einen Lichthof gebildet, der die vertikale Erschliessung mit einer Wendeltreppe und einem Lift aufnimmt. Die Erschliessung auf den oberen Stockwerken, entlang den Fassaden, hält die Geschossflächen für vielfältige Nutzungen frei. Das 1. Obergeschoss wird – im Gegensatz zum 2. Obergeschoss, wo Leichtbauwände einen Saal, Sitzungszimmer und eine Schulungsküche abtrennen – als Ausstellung genutzt und ist frei von trennenden Wänden. Durch die Einbauten in Leichtbauweise und die Anordnung der Annexräume (Nottreppen, Toiletten, Teeküchen, Lager) in den Türmen sind die Grundrisse leicht veränderbar und ist eine flexible Nutzung des Gebäudes auch in Zukunft gewährleistet. Dieselben Anforderungen bezüglich der Flexibilität erfüllt auch die Haustechnik, welche in diesem hoch installierten Gebäude einen wichtigen Platz einnimmt.

Die vorherrschenden Materialien sind Beton, Holz, Glas und Chromstahl.

	1 27 1 11 2 (1002) 27 7 70 1 11						
Grundmenger	n nach SIA 416 (1993) SN 504 41	5					
Grundstiick:	Gebäudegrundfläche	GGF	1 083 m ²	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG,	2 OG, 1 DG
Of undstuck.	Geoladegrandiaene	OUL	1 000 111	0000000	Geschossflächen GF	UG	322,2 m ²
	Bruttogeschossfläche	BGF	2 403 m ²			EG	404,6 m ²
	Brattogesenossmane					OG	2 079,2 m ²
	Rauminhalt SIA 116		13 453 m ³			DG	$39,0 \text{ m}^2$
	Gebäudevolumen	GV	12 233 m ³			GF Total	2 845,0 m ²

Raumprogramm

Untergeschoss: Heizzentrale, Elektroverteilung, Liftmaschinenraum, Lager. Erdgeschoss: Empfang, 2 Sitzungszimmer, Behindertentoilette, Sprinklerstation, Elektroverteilung.

1. Obergeschoss: Ausstellung, Teeküche, Toiletten, Abstellräume.

2. Obergeschoss: Vortragssaal, Konzernleitungs-Sitzungszimmer, 2 Sitzungszimmer, Schulungsküche, Toiletten, Abstellräume. Dachgeschoss: Abschluss des Lichthofes, Technikräume, Monoblöcke.

Konstruktion/Haustechnik

Konstruktion: Pro Geschoss ruht eine vorgespannte massive Betonplatte auf acht tragenden Schächten. Betonplatten 34 cm. Fassade in Chromstahl/Glas mit Gläsern von 1,5×3,8 m, vorgelagerte Sonnenschutzeinrichtung mit g-Wert von 0.15–0.18.

Innenausbau: Gipsständerwände, teilweise Holzfronten. Böden in sämtlichen Räumen: Epoxidharz-Fliessbelag.

Haustechnik: Der realisierte Neubau verfügt über ein neuartiges Heiz-/Kühlsystem, das im Rahmen eines Pilot- und Demonstrationsprojektes subventioniert wird. Heizleistungsbedarf max. 110 kW, Kühlleistungsbedarf max. 45 kW. Rund 75% der Wärme-

und Kälteenergie werden dem Gebäude über die beheizten bzw. gekühlten Betonplatten zugeführt, 25% über die Lüftung. 65% der Betonplattenflächen enthalten einbetonierte Stahlrohrschlangen. Vorlauftemperaturen auf die Rohrschlangen 30° C bei –8° C und 15° C bei Kühlung mit Grundwasser. Die Heizenergie wird aus dem Fernwärmenetz der Franke AG bezogen. Die Quellüftung in allen Nutzungszonen als minimale Ersatzluftanlage mit folgenden spezifischen Luftmengen: Vortragssaal (35 m³/Person h), Ausstellung 1. OG, Eingangsbereich, alle 5 m³/m² h. Ab unter 0° C wird die Zuluft mit Grundwasserwärme vorgewärmt.

	K 11, Ikumiloistum Soodaari maani io ii ii ii saasa						
An	lagekosten nach BKP (1997) SN 506 500			(Ba	aukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.) Gebäude		
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	131 000	20	Baugrube	Fr.	76 000
2	Gebäude	Fr.	6 388 000	21	Rohbau 1	Fr.	1 564 000
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	337 000	22	Rohbau 2	Fr.	1 556 000
4	Umgebung	Fr.	161 000	23	Elektroanlagen	Fr.	515 000
5	Baunebenkosten	Fr.	240 000	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	656 000
6	Butiledelikosteli	Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	223 000
7		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	135 000
8		Fr.		27	Ausbau 1	Fr.	384 000
9	Ausstattung	Fr.	630 000	28	Ausbau 2	Fr.	287 000
1-9		Fr.	7 887 000	29	Honorare	Fr.	992 000.–
Kei	nnwerte Gebäudekosten			Ba	utermine		
1	Gebäudekosten BKP 2/m³ SIA 116	Fr.	475	We	ttbewerb	Nov	ember 1994
2	Gebäudekosten BKP 2/m³ GV SIA 416	Fr.	522	Pla	nungsbeginn	Dez	ember 1994
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	2 245	Ba	ubeginn	Jun	i 1995
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.		Be	zug	Mai	1996
5	Kostenstand nach Zürcher Baukosteninder	K					
	(10/1988 = 100)	10/9	5 114.3 P.	Bar	uzeit	11 N	Monate

Werk-Material © Verlag Werk AG/Œuvre SA







Ansicht von Norden

Ansicht von Südosten

8

Hauptzugang

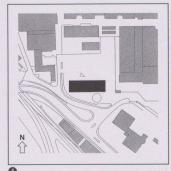
4 Situation

Treppenanlage

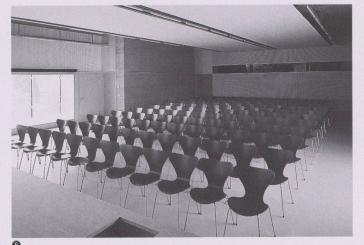
Grosser Saal

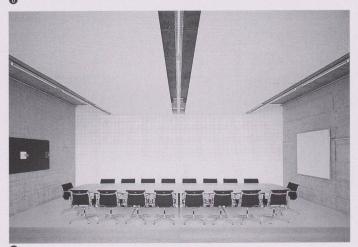
Kleiner Saal, unterteilbar

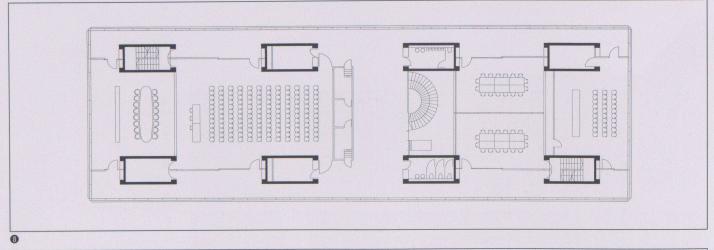
Fotos: Anton Leimer, Biberstein

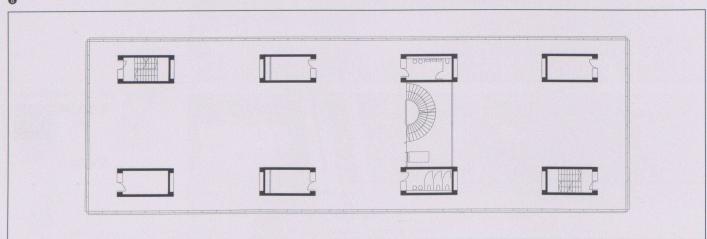


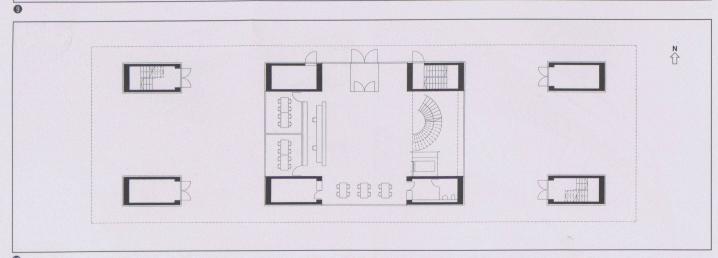


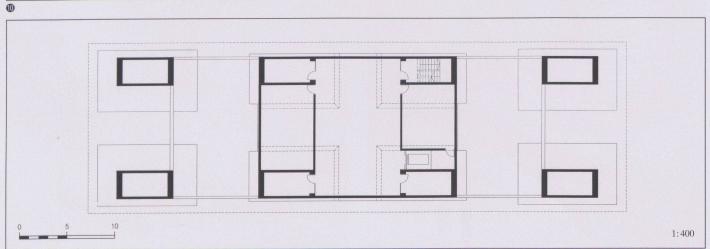


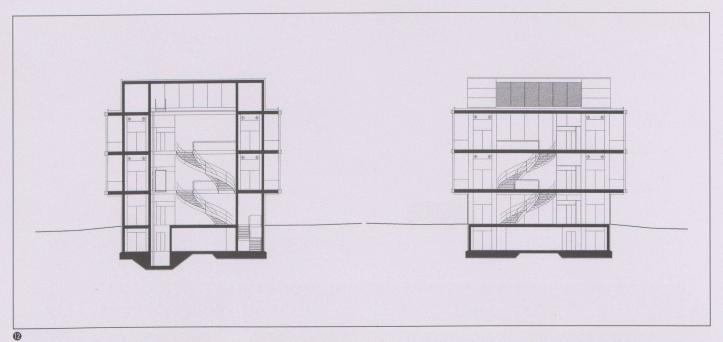


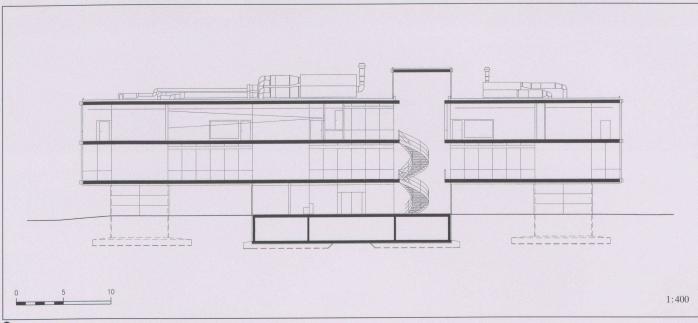


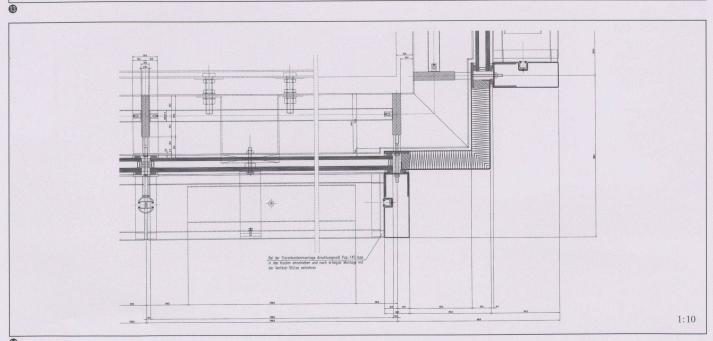


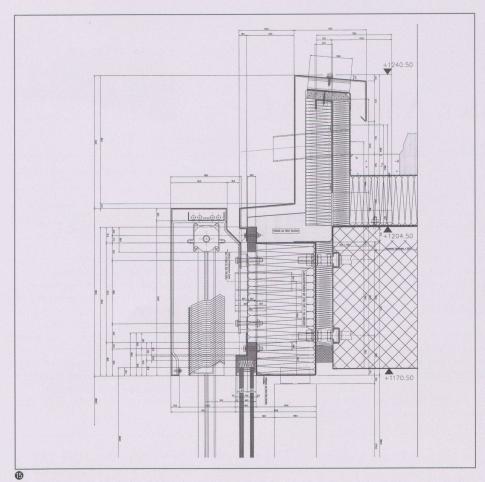




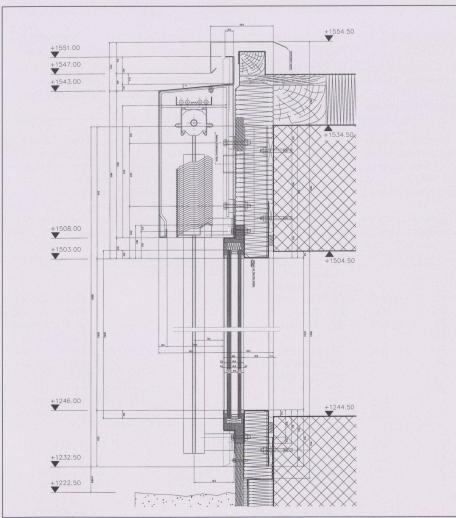












- 82. Obergeschoss
- 91. Obergeschoss
- **©** Erdgeschoss
- **1**Untergeschoss
- **Q** Querschnitte
- **B** Längsschnitt
- Detailplan Horizontalschnitt Dachaufbau/Dachrand
- **(b)**Detailplan Vertikalschnitt Dachrand
- Detailplan Vertikalschnitt Dachaufbau/Dachrand
- Innenraum im Gebäudekopf



Service Center Messe Basel

Standort	4057 Basel	
Bauherrschaft	Messe Basel	
Architekt	Steinmann & Schmid dipl. Arch. HTL/ETH/SIA, Basel	
Spezialisten	Holzbau Arge Blumer-Cron	

Projektinformation

Mit dem Provisorium werden verschiedene Dienstleistungen für die Aussteller der Messe Basel an einem zentralen Ort zusammengefasst. Das Service Center steht unmittelbar vor der von Hans Hofmann 1953/54 erbauten Rundhofhalle und ist dadurch von sämtlichen Ausstellungshallen bestens erreichbar. Es nimmt auf drei Geschossen und ca. 1050 m² verschiedene Dienstleistungsabteilungen und ein Pressezentrum auf.

Der provisorische Charakter des Gebäudes und die durch den Messebetrieb bedingte kurze Planungs- und Bauzeit führten zum Entscheid, das Gebäude als vorfabrizierten Holzbau auszuführen. Neben den raumhohen Fassadenelementen, die fertig behandelt und einschliesslich der Fenster montiert wurden, sind auch die Innentreppen aus Stahl und die Sanitärzonen vorgefertigt.

Grundmenge	n nach SIA 416 (1993) SN 504 416	5					
	Gebäudegrundfläche	GGF	529 m ²	Gebäude:	Geschosszahl Geschossflächen GF	1 EG, 2 OG EG	413 m ²
	Bruttogeschossfläche	BGF	1 239 m ²			OG	826 m ²
	Rauminhalt SIA 116		5 300 m ³			GF Total	1 239 m ²

Raumprogramm

Erdgeschoss: Halle, 12 Schalterarbeitsplätze, Windfang/Ausstellung, WC-Anlagen.

1. Obergeschoss: 3 Büros mit ca. 10 Arbeitsplätzen, 4 Schalterarbeitsplätze, Nebenräume/Archiv, WC-Anlagen, Halle.

2. Obergeschoss: 4 Büroarbeitsplätze, 4 Schalterarbeitsplätze, Cafeteria, Pressezentrum, Halle, WC-Anlagen.

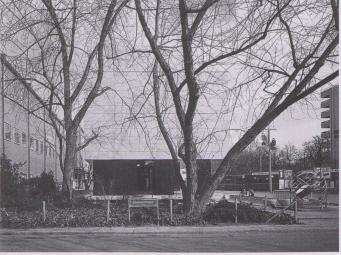
Fassade: vorfabrizierte Holzelemente 160 mm mit Zellulosedämmstoff, beidseitig mit 12,5 mm-Zementfaserplatten beplankt. 40 mm Hinterlüftung, Dreischichtplatten als Verkleidung.

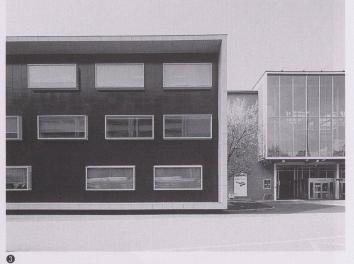
Decken: Lignatur-Hohlkastenelemente 200 mm stark, Bodenheizsystem, 24 mm Pressholzplatten 125×125 cm, abgehängte Akustikdecke.

Fenster: Fensterelemente 125×300 cm mit Isolierverglasung fest. 30 cm bzw. 50 cm vorspringend mit seitlichen Lüftungsflügeln. Ausbau: Schalterelemente, MDF gespritzt; Einbauschränke, Pressspanplatten, kunstharzbeschichtet.

Anla	agekosten nach BKP (1997) SN 506 500			(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)
				2 Gebäude
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	10 000	20 Baugrube Fr.
2	Gebäude	Fr.	2 702 000	21 Rohbau 1 Fr. 1 544 000
3	Betriebseinrichtungen	Fr.		22 Rohbau 2 Fr. 59 000
4	Umgebung	Fr.	45 000	23 Elektroanlagen Fr. 259 000
5	Baunebenkosten	Fr.	36 000	24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen Fr. 130 000
6		Fr.		25 Sanitäranlagen Fr. 85 000
7		Fr.		26 Transportanlagen Fr.
8		Fr.		27 Ausbau 1 Fr. 87 000
9	Ausstattung	Fr.	146 000	28 Ausbau 2 Fr. 148 000
1-9	Anlagekosten total	Fr.	2 939 000	29 Honorare Fr. 390 000
Ken	nwerte Gebäudekosten			Bautermine
1	Gebäudekosten BKP 2/m³ SIA 116	Fr.	510	Planungsbeginn August 1995
2	Gebäudekosten BKP 2/m³ GV SIA 416	Fr.		Baubeginn Dezember 199
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	2 180	Bezug Februar 1996
	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.		
	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex			Bauzeit 9 Wochen
	(10/1988 = 100)	10/9:	5 114.3 P.	









• Hauptfassade mit Zugang Museumsplatz

2 Westfassade

3 Hauptfassade mit Eingang Rundhofhalle

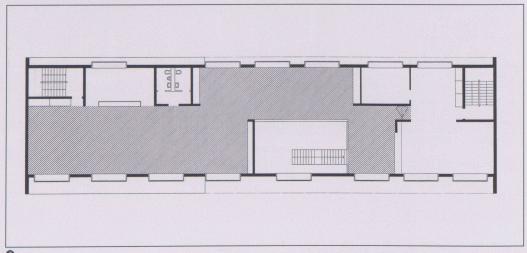
4 Rückfassade

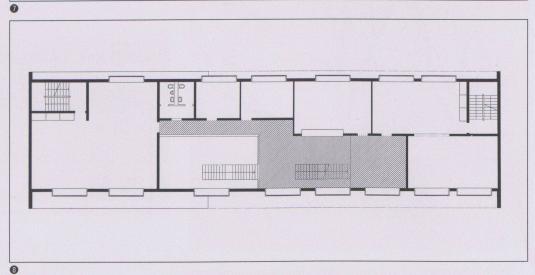
Fotos: Ruedi Walti, Basel

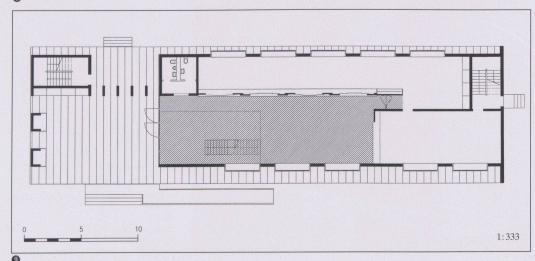
- **5** Eingang mit Schalterzonen
- Empfang Pressezentrum mit Kaffeeküche
- Obergeschoss
- 31. Obergeschoss
- 9 Erdgeschoss

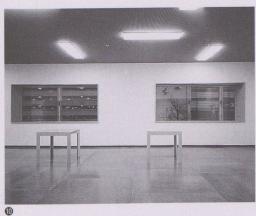


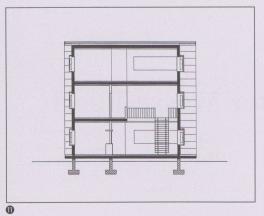












OArbeitsplätze im Pressezentrum

0

Querschnitt

1

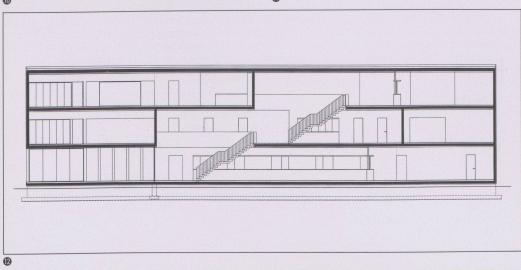
Längsschnitt

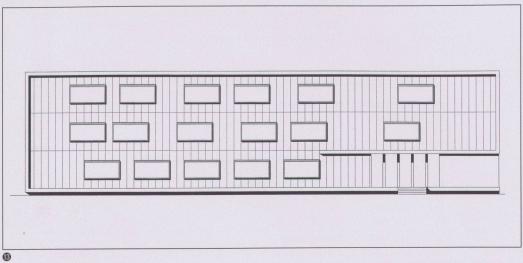
13

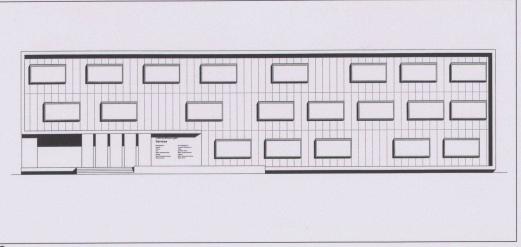
Nordfassade

1

Südfassade









Dreiländereck Basel

Standort	4057 Basel		
Bauherrschaft	Basler Personenschiffahrts-Gesellschaft		
Architekt	Larghi Architekten und Planer AG, Basel, B. Larghi		
	Mitarbeit Entwurf: L. Dietschy		
Bauingenieur	Statik: A. Aegerter + Dr. O. Bosshardt AG, Basel		
Spezialisten	HLKS: Klima AG Basel, Elektro: Selmoni AG Basel, Akustik + Bauphysik:		
	IBK Klein + Schluchter Basel, Restaurationsplanung: Hosta AG Basel		

Projektinformation

Ein Ganzjahresrestaurant und die zentrale Küche für die Schiffe der Basler Personenschiffahrt neben der auch vorher bestehenden, aber kleineren Aussichtsterrasse mit Sommerverpflegung waren zu konzipieren.

Mit dem quergestellten Neubau, der sich an das bestehende Lagergebäude anlehnt, gelang es, die Besonderheit der Halbinselsituation mit Ausblick und Rundsicht aufs Wasser trotz grossem Raumprogramm zu erhalten und aufzuwerten. Der sichtbare Baukörper selbst behauptet sich dank Lage, Form und Materialisierung gegenüber den übergrossen Gebäudevolumen des nahen Hafens und verstärkt den für den Ort und seinen Zugang so typischen Überraschungseffekt der plötzlichen räumlichen Öffnung. Das Restaurant im ersten OG ist von einer Glashaut umschlossen und gegen Süden mit einer vorgehängten, transparenten Rasterkonstruktion vor der Sonneneinstrahlung geschützt. So sind Ausblick und Kontakt nach allen Seiten möglich.

Auf der Zugangsebene beherbergt das tragende und versteifende Zylinderelement die dienenden Räume der grossen Terrasse. Die Produktionsinfrastruktur ist komplett im Sockel der Landzunge integriert.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416 Grundstück: Grundstücksfläche **GSF** 1 324 m² GGF 603 m² Gebäudegrundfläche Umgebungsfläche UF 721 m² Bruttogeschossfläche **BGF** 1 181 m² Ausnützungsziffer (BGF:GSF) AZ 0.89 Rauminhalt SIA 116 8 714 m³ GV 6 500 m³ Gebäudevolumen

Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG,	1 OG
	Geschossflächen GF	UG	602,6 m ²
		EG	158,8 m ²
		OG	419,9 m ²
	GF Total		1 181,3 m ²
	Aussengeschossfläche	AGF	681 m ²
	Nutzflächen NF	UG	341,7 m ²
		EG	170,9 m ²
		OG	169.2 m ²

Raumprogramm (Plätze/Nettonutzfläche)

Obergeschoss: Restaurant (108/199 m²), Terrasse (58/103 m²), Toilettenanlage, Küche (66 m²). Erdgeschoss: Selfservice Sitzplätze (35/48 m²), Toilettenanlage, Kiosk (40 m²), Terrasse Selfservice

(100–150 m²). Untergeschoss: Präparations- und Rüstküche (205 m²), Lager (10 m²), Büros (82 m²), Personalgarderoben mit Toiletten und Duschen, Haustechnik (80 m²).

Konstruktion

Der aussteifende, massive Zylinder ist umgeben von einem Kranz von schlanken, freistehenden Rohrstützen, die der Linienführung der Fassade folgen und im Bereich des Obergeschosses noch verjüngt sind. Der Stützenabstand beträgt etwa 4 m in Fassadenrichtung und maximal 13 m in Querrichtung. Die Verbindungen zwischen Stützen und Baukörper wirken elegant und nahezu entmaterialisiert. Offene sternförmige Pilze mit integrierter indirekter Stützenbeleuchtung oder schlanke Kragarme übernehmen die Kräfte aus den Decken und den Fassaden. Die fächerförmig geneigten Dachträger verlaufen von Stütze zu Stütze. Umlaufen-

de Dachrandzargen aus Abkantblech übernehmen die örtlichen Kräfte der Fassade. Das geneigte, 1,2 bis 3,1 m breite Flugdach ist mit Rohrstreben pylonartig an den Stützenverlängerungen aufgehängt. Die Stahl-Glas-Fassade ist als wärmegedämmte Pfostenund Riegel-Konstruktion mit 2 IV-Verglasung konzipiert.

Das südseitig vor die Glasfassade gesetzte Lichtgitter ist Gestaltungselement und Sonnenschutz. Es besteht aus einem horizontalen Untergurt und einem geneigten Obergurt, die an den Stützen befestigt sind. Zwischen die Gurten gespannte vertikale Inox-Seile halten farblos eloxierte, strukturierte Dessinalbleche.

	agekosten nach BKP (1997) SN 506 500			(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)		153
1	"Borrong range and Control			2 Gebäude		
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	223 200	20 Baugrube	Fr.	50 109
2	Gebäude	Fr.	5 613 312	21 Rohbau 1	Fr.	1 683 095
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	495 039	22 Rohbau 2	Fr.	746 078
4	Umgebung	Fr.	234 514	23 Elektroanlagen	Fr.	418 426
5	Baunebenkosten	Fr.	295 343	24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	602 588
6	Buuneoemkosten	Fr.		25 Sanitäranlagen	Fr.	251 043
7		Fr.		26 Transportanlagen	Fr.	124 292
8		Fr.		27 Ausbau 1	Fr.	581 318
9	Ausstattung	Fr.	365 566	28 Ausbau 2	Fr.	450 336
1-9	Anlagekosten total	Fr.	7 226 974	29 Honorare	Fr.	706 053.–
Ken	nwerte Gebäudekosten			Bautermine		
1	Gebäudekosten BKP 2/m³ SIA 116	Fr.	644	Wettbewerb	Juni	1990
2	Gebäudekosten BKP 2/m³ GV SIA 416	Fr.	864	Planungsbeginn	1992	2/1993
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	4 753	Baubeginn	Mäi	z 1994
	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF inkl. AGF	Fr.	3 014	Bezug	Dez	ember 1995
5	Kostenstand nach Zürcher Baukosteninde	X				
	(10/1988 - 100)	4/95	115.5 P.	Bauzeit	22 N	Ionate

Restaurationsbetriebe 11.01/317











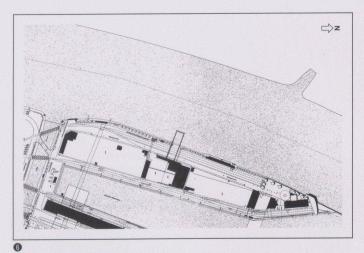
Sommerterrasse Erdgeschoss von Norden

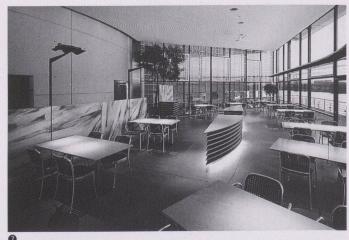
2 Blick Richtung Norden, Fussgängerebene Erdgeschoss

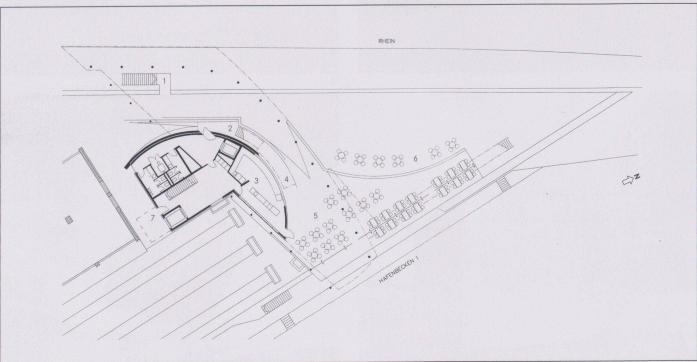
Geschwungene Fassade 1. Obergeschoss Nordseite

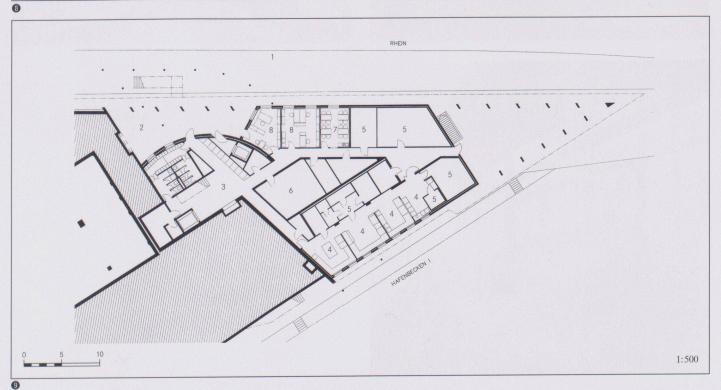
Blick von Frankreich Richtung Osten

Blick Richtung Norden von Bermenebene Restaurationsbetriebe 11.01/317







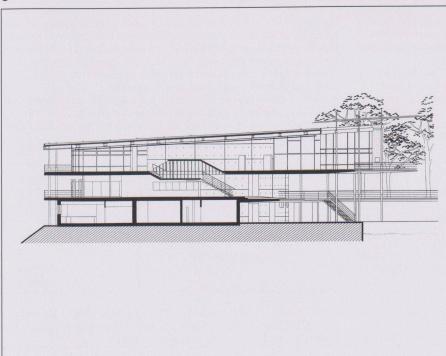


Werk, Bauen+Wohnen 6 1998

Restaurationsbetriebe 11.01/317







6 Situation

• O

Restaurant 1. Obergeschoss Richtung Südwest

8

Erdgeschoss: 1 Treppe zu Schiffsteiger, 2 Treppe zu Restaurant, 3 Kiosk Selfservice, Ausgabe, 5 Terrasse gedeckt, 6 offene Terrasse, 7 Personaleingang, Anlieferung

9

Untergeschoss: 1 Schiffsanlegekante, 2 gedeckte Anlieferzone Schiffe, 3 Triageraum, 4 Produktionsküche, 5 Lager- und Kühlräume Küche, 6 Lüftung, Elektro, Sanitär, gewerbliche Kälte, 7 Aufenthalt Personal, 8 Büros

0

Restaurant 1. Obergeschoss Richtung Nordost

0

Eingang Lift und Toiletten Erdgeschoss

1

Schnitt

1

Obergeschoss: 1 Haupttreppe, 2 Restaurant Passanten, 3 Restaurant Geniesser, 4 Terrasse Geniesser, 5 Küche, 6 Terrasse Passanten, 7 Metallsteg, Treppe

Fotos: Theo Scherrer, Basel

